

Name: .....

Gesamtpunktzahl: 40

Erreichte Punkte: .....

Note: .....

# **Steuerberaterkammer Nürnberg**

Körperschaft des öffentlichen Rechts



**STEUERBERATER  
KAMMER NÜRNBERG**

## **Zwischenprüfung**

**für Steuerfachangestellte**

**2017**

## **Rechnungswesen**

**Arbeitszeit: 60 Minuten**

### **Arbeitshinweise**

1. Es sind **3 Aufgaben** aus dem Wirtschaftsrechnen und **8 Fälle** aus der Buchführung zu bearbeiten!
2. Die Lösung der Aufgaben aus dem Wirtschaftsrechnen erfordert eine vollständige Darstellung. Das Ergebnis der Rechnung muss nachvollziehbar sein.
3. Die Geschäftsfälle sind zu kontieren.  
Nebenrechnungen sind aufzuzeigen!
4. Achten Sie auf eine saubere und übersichtliche Darstellung!

Viel Erfolg!

Teil 1:	Wirtschaftsrechnen	(3 Aufgaben)	Pkte.
---------	--------------------	--------------	-------

<b>Aufgabe 1:</b>	<b>(5 Punkte)</b>		
-------------------	-------------------	--	--

Ein Mandant produziert und verkauft Hüllen für Smartphones. Pro Tag stellt er 1.500 Stück in 8 Stunden bei einem Einsatz von 5 Maschinen her.

Da die Nachfrage nach Hüllen für Smartphones in den letzten Monaten rasant angestiegen ist, möchte Ihr Mandant die Tagesproduktion möglichst stark ausdehnen.

Dazu gibt es zwei Konzepte:

1. Die derzeit eingesetzte Anzahl von Maschinen wird beibehalten, die Produktionszeit pro Tag allerdings um 2 Stunden erhöht.
2. Die tägliche Produktionszeit wird nur um eine Stunde angehoben. Aber es wird eine zusätzliche Maschine eingesetzt.

Wie hoch ist die tägliche Produktionsmenge bei Umsetzung von Konzept 1 bzw. Konzept 2? Welches Konzept sollte Ihr Mandant anwenden?



**Aufgabe 2: (4 Punkte)****Pkte.**

In das Sortiment eines Einzelhändlers soll ein neuer Artikel aufgenommen werden, sofern er so verkauft werden kann, dass mindestens 9 % Gewinn erzielt werden können. Der Lieferant verkauft ihm diesen Artikel zum Listenpreis von 200,00 EUR.

Der Einzelhändler erhält 25 % Rabatt, die Bezugskosten betragen netto 10,00 EUR. Der Handlungskostenzuschlag beträgt 25 % und die USt 19 %. Aufgrund des angespannten Wettbewerbs liegt der maximale Bruttoverkaufspreis bei 260,47 EUR.

Bestimmen Sie, ob es für den Einzelhändler sinnvoll ist, diesen Artikel in sein Sortiment aufzunehmen! (Rechnerische Begründung erforderlich!)

**Aufgabe 3: (3 Punkte)**

Ihr Mandant, Schreinerei, ließ in 2016 durch eigene Arbeitnehmer auf dem Firmengrundstück eine halboffene Lagerhalle errichten.

Folgende Kosten sind angefallen:

Eingekauftes Material (Holz, Pflastersteine, etc.) 2.500,00 EUR + 19 % USt

Dem eigenen Lager entnommenes Material	3.500,00 EUR
Arbeitszeit des eigenen Arbeiters	60 Std.
Bruttolohn/Std.	18,00 EUR
Materialgemeinkosten	20 %
Fertigungsgemeinkosten	60 %
Verwaltungsgemeinkosten	15 %

Sämtliche im Zusammenhang mit der Herstellung angefallenen Aufwendungen wurden korrekt erfasst.

Berechnen Sie die niedrigstmöglichen und die höchstmöglichen Herstellungskosten!



**Teil 2: Buchführung (8 Geschäftsfälle)**

Kontieren Sie die folgenden Geschäftsfälle. Die Unternehmer sind zum Vorsteuerabzug berechtigt. Sie versteuern ihre Umsätze zum Regelsteuersatz gem. § 12 Abs. 1 UStG nach vereinbarten Entgelten. § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird. Die Nebenrechnungen sind aufzuzeigen! Es wird unterstellt, dass kein Kontokorrent zugrunde liegt.

**Fall 1: (5 Punkte)**

Die Heinrich KG bezieht ihre Rohstoffe zur Herstellung von Schreibtischen von einem Schweizer Unternehmer. Vereinbarungsgemäß werden die Rechnungsbeträge in CHF fakturiert.

Am 25.06.2017 kauft die Heinrich KG Holz zu einem Preis von 16.575,00 CHF auf Ziel. Die Einfuhrabgaben werden aufgrund der Zollrechnung an das Zollamt überwiesen. Die Zollstelle geht dabei von einem amtlichen EUR-Referenzkurs von 1 EUR = 1,1050 CHF und einem Zoll von 10 % aus.

- a) Buchen Sie den Einkauf der Rohstoffe am 25.06.2017 und die Überweisung der Einfuhrabgaben!

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte.

- b) Buchen Sie die Begleichung des Rechnungsbetrages an den Schweizer Unternehmer am 01.07.2017, wenn die Bank folgenden Umrechnungskurs zugrunde legt:  
1 EUR = 1,0867 CHF!

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte.

**Fall 2: (3 Punkte)**

Ein Unternehmer erhält von einem Spediteur eine Rechnung für folgende Fahrten:

Abholung von beschädigter Ware bei einem Kunden	150,00 EUR
Abholung bestellter Ware bei einem Lieferanten	80,00 EUR
Zu viel gelieferte Ware geht an Lieferanten zurück	250,00 EUR
	480,00 EUR
+ 19 % USt	91,20 EUR
Rechnungsbetrag	571,20 EUR

Buchen Sie den Rechnungseingang!

<i>Buchungstext / Nebenrechnungen</i>	Konto	Soll	Haben	<i>Pkte.</i>

**Fall 3: (2 Punkte)**

Ein Einzelhändler (dt. USt-IdNr.) am Nürnberger Flughafen verkauft an einen japanischen Touristen in seinem Nürnberger Geschäft Handelswaren.  
Der Tourist zahlt 1.190,00 EUR in bar (Ausfuhrnachweis liegt vor).

Buchen Sie diesen Vorgang!

<i>Buchungstext / Nebenrechnungen</i>	Konto	Soll	Haben	<i>Pkte.</i>



**Fall 4: (4 Punkte)**

Ein Aschaffenburgener Unternehmer liefert Handelswaren an einen privaten Abnehmer in Frankreich per Post.

Die Rechnung liegt dem Paket bei. Der Rechnungsbetrag beträgt 380,80 EUR brutto.

a) Buchen Sie die Ausgangsrechnung!

<i>Buchungstext / Nebenrechnungen</i>	Konto	Soll	Haben	<i>Pkte.</i>

b) Der französische Abnehmer zahlt unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung. Buchen Sie diesen Vorgang!

<i>Buchungstext / Nebenrechnungen</i>	Konto	Soll	Haben	<i>Pkte.</i>

**Fall 5: (2 Punkte)**

Ein Möbelhändler entnimmt einen Schrank aus seinem Betrieb in Bayreuth und schenkt ihn seinem Sohn, der in Wien (Österreich) lebt. Anschaffungskosten 600,00 EUR, Verkaufspreis 1.210,00 EUR + 19 % USt, Teilwert/Bezugspreis zum Zeitpunkt der Entnahme 840,00 EUR.

Buchen Sie diesen Vorgang!

<i>Buchungstext / Nebenrechnungen</i>	Konto	Soll	Haben	<i>Pkte.</i>

<b>Fall 6:</b>						<b>(5 Punkte)</b>
----------------	--	--	--	--	--	-------------------

Ein Unternehmer, der alle Voraussetzungen des § 7g EStG erfüllt, kauft im Mai 2017 eine Maschine, deren Anschaffungskosten 75.000,00 EUR betragen.

Die Nutzungsdauer der Maschine beträgt 6 Jahre.

Der Kauf der Maschine wurde bereits ordnungsgemäß gebucht.

Im Jahr 2015 hat der Unternehmer für diese geplante Anschaffung einen Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 30.000,00 EUR gebildet.

Nehmen Sie alle noch erforderlichen Buchungen und Gewinnkorrekturen im Jahr 2017 vor!  
Der Steuerpflichtige wünscht einen möglichst niedrigen Gewinn für 2017!

[illegible]



**Fall 7: (5 Punkte)**

Ein Aschaffenburgener Unternehmer nutzt einen Pkw, der zum notwendigen Betriebsvermögen gehört, auch für private Zwecke.

Der Pkw hat im Mai 2015 bei der Erstzulassung einen Listenpreis von 27.850,00 EUR + 19 % USt 5.291,50 EUR.

Fahrten Wohnung – Betriebsstätte fallen nicht an, da der Unternehmer in unmittelbarer Nähe wohnt.

Buchen Sie die private Nutzung für Juni 2017!

<i>Buchungstext / Nebenrechnungen</i>	Konto	Soll	Haben	<i>Pkte.</i>

**Fall 8: (2 Punkte)**

Ein Unternehmer hat bei seiner Hausbank ein betriebliches Darlehen aufgenommen.

Das betriebliche Konto des Unternehmers wird im Juni mit folgenden Beträgen belastet:

Darlehenszinsen 854,00 EUR

Darlehenstilgung 1.500,00 EUR

Buchen Sie diesen Vorgang!

<i>Buchungstext / Nebenrechnungen</i>	Konto	Soll	Haben	<i>Pkte.</i>







